



RUCKA
LARK
ARCAS

LAZARUS™

SPLITTER

EINS

LAZARUS™

EINS

DIE MACHT DER FAMILIEN

Text

GREG RUCKA

Zeichnungen

MICHAEL LARK

unter Mithilfe von

BRIAN LEVEL

Farben

SANTI ARCAS

Coverillustrationen

Bonusmaterial

ERIC TRAUTMANN

MICHAEL LARK

OWEN FREEMAN

SPLITTER



Greg Rucka



Michael Lark

Weitere Veröffentlichungen:

Rucka

- Batman* | Panini
- Black Widow* | Panini
- Blackest Night* | Panini
- Daredevil* | Panini
- Elektra* | Panini
- Punisher* | Panini
- Queen & Country* | Eidalon
- Spiderman* | Panini
- Superman* | Panini
- Whiteout* | Cross Cult

Lark

- Der dunkle Turm* | Splitter/ Panini
- Daredevil* | Panini
- Defenders* | Panini
- Gotham Central* | Panini
- Secret Avengers* | Panini
- Terminal City* | Speed



Band 1 | Die Macht der Familien



Band 2 | Der Treck der Verlierer



In Vorbereitung:
Band 3
[Juli 2016]

SPLITTER Verlag

Auflage 01/2016

© Splitter Verlag GmbH & Co. KG · Bielefeld 2015

Aus dem Amerikanischen von Bernd Kronsbein

LAZARUS, VOLUME ONE

Copyright © 2015 Image Comics, Inc. / Greg Rucka, Michael Lark and Santi Arcas.

All rights reserved.

Bearbeitung: Gerlinde Althoff und Delia Wüllner-Schulz

Covergestaltung: Dirk Schulz

Lettering und Herstellung: Horst Gotta

Alle deutschen Rechte vorbehalten

für die digitale Veröffentlichung

ISBN (epub): 978-3-95839-730-9

ISBN (mobi): 978-3-95839-731-6

ISBN (pdf): 978-3-95839-732-3

Weitere Infos und den Newsletter zu unserem Verlagsprogramm unter: www.splitter-verlag.de

News, Trends und Infos rund um den deutschsprachigen Comicmarkt unter:



www.comic.de

Verlagsübergreifende Berichterstattung mit
vielen Insiderinformationen und Previews!



EINLEITUNG

ZUM ERSTEN MAL hörte ich von *Lazarus*, als Greg Rucka mich fragte, wie man nicht umzubringen wäre.

Ich habe den Ruf, übrigens gänzlich unverdient, ein Science-Fiction-Autor in der Comic-Welt zu sein, und daher stellt man mir manchmal solche Fragen. Ein Autor tut alles, um die Lösung für ein Problem zu finden, und mir eine Email zu schicken ist im Grunde der Schritt, den ein Autor unternimmt, bevor er es im Garten hinterm Haus an sich selbst ausprobiert. Greg wollte einen zeitgemäßen wissenschaftlichen Ansatz finden, mit dessen Hilfe man jemanden nur schwer töten könnte. Er hatte keine Lust auf das aktuelle Science-Fiction-Wundermittel »Nanotechnologie«, mit dem man so ziemlich alles erklären kann. Ich habe ein signiertes Exemplar von K. Eric Drexlers *Engines of Creation* mit Widmung im Schrank, dem Ur-Text der Nanotechnik. Ich hatte gehofft, Material für Geschichten darin zu entdecken und schätze das Buch sehr, aber auf diesen Weg wollte ich Greg nicht schicken. An einem warmen Abend in Eindhoven hatte Dr. Rachel Armstrong vor ein paar Jahren zu mir gesagt: »Biologie ist die neue Ingenieurwissenschaft.«

Also sagte ich zu Greg: »Ich glaube, die Lösung wäre biologisch. Und vielleicht bekämst du sogar ein paar thematische Extras. Ich glaube, Stammzellen könnten dir weiterhelfen. Oder vielleicht iPS-Zellen – induzierte pluripotente Stammzellen –, also etwas normalere Zellen, die man so frisiert hat, dass sie sich fast wie natürliche Stammzellen verhalten.«

Und da haben wir ein ziemlich teures Wundermittel, das wir, falls es überhaupt zu unseren Lebzeiten fertig wird, nur hinter den Mauern der düsteren Burgen einiger Superreicher zu sehen bekämen. Uns, dem Bauernstand, würde man wohl kaum iPS-Zell-Cluster injizieren, um unsere Lungen und Lebern zu reparieren.

Und das ist exakt der Weg, den Greg dann eingeschlagen hat, und zwar auf gänzlich unerwartete Weise und gemeinsam mit dem sehr organischen Zeichner Michael Lark, dessen Figuren auf den Seiten zum Leben erwachen und dessen Technik immer greifbar, rau und echt wirkt.

Dies war das Jahr, in dem Leute darüber gesprochen haben, dass Amerika zu groß sei und wieder in Nationalstaaten nach dem Muster der dreizehn Kolonien zerfallen sollte, dass das Westfälische System endgültig gescheitert und Balkanisierung die Zukunft sei. Das Jahr, in dem reiche Mitglieder meiner eigenen Regierung darüber sprachen, dass Sozialhilfe nur in Form einer Ausweis- und Debitkarte ausgehändigt werden sollte, damit Leistungen nur für überlebenswichtige Dinge wie Nahrung ausgegeben werden können. Eine Welt, in der der Informationsfluss praktisch fünf multinationalen Konzernen gehört, von denen einige bereits ein eigenes Weltraumprogramm haben.

Gute Science-Fiction ist immer Social-Fiction, in der die Zukunft ein Mittel ist, um die Gegenwart zu untersuchen. *Lazarus*, die beste Science-Fiction-Graphic-Novel, die ich in diesem Jahr gelesen habe, knöpfte sich die heutige Befindlichkeit vor, schoss ihr in den Schädel und nimmt eine faszinierende und meisterhafte Autopsie vor.

Greg ist seit langem einer meiner Lieblingsautoren und Michael, mit dem ich schon zusammengearbeitet habe, zeichnet still und unauffällig, wie alle wirklich großen Storyteller des Mediums. *Lazarus* ist eine intelligente, unbarmherzige und wunderschöne Serie und ich kann Sie Ihnen ohne Einschränkung empfehlen. Ich hoffe, sie gefällt Ihnen so wie mir. Und sollten Sie zufällig auf einen wissenschaftlichen Fehler oder etwas zu viel Spekulation stoßen, können Sie gern mir die Schuld geben.

Warren Ellis

Southend, Essex

Oktober 2014

Warren Ellis ist Comic- und Prosa-Autor sowie Kolumnist. Zu seinen Comicwerken gehören *Transmetropolitan*, *Planetary*, *Fell*, *Ministry of Space*, *Freakangels*, *Trees*, *Injection* und *Red* (das Inspiration für zwei Filme mit Bruce Willis und Helen Mirren war). Er hat bekannte Abschnitte für Serien wie *Hellblazer*, *The Authority*, *X-Men*, *Nextwave* und *Moon Knight* verfasst.

Seine ersten Romane sind *Gott schütze Amerika* und *Gun Maschine*.

www.warrenellis.com

